

Die Fantastischen Vier, Weiter Als Du Denkst

Was verlangst Du von Dir? Hast Du Angst
vor dem, was Du kannst, was noch kommt
was Du Dir verdankst und ob Du noch taugst?
Vergiss nicht, Du bist was Du brauchst

Es war mein Wille, mich durch die Stille selbst zu finden
neu zu definieren, um mich zu berwinden
mich zu verliern', um meinen Mittelpunkt zu treiben
um dann verschwommen zu mir zu kommen und hier zu bleiben
Der Ort ohne Zeit schmeckt nach mehr und ich wehr' mich nicht
Mein Geist schreit: "Befrei' mich doch! Verehr' mich nicht!"
Ich hing am Tropf meines Lebens, doch mein Kopf bleibt leer
Der Deal ist fair wie damals am Meer
Er lt mich gehn', ohne zu laufen, ohne einen Trmmerhaufen hinter mir
ohne Ziel im Visier und ohne Rahmen
Frei, voll Hoffnung und mit neuem Namen werde ich gehn'
Doch es stehen meinen sieben Snden um mich im Kreis
Die Freiheit hat ihren Preis und ich bezahl' mit meinem Leben
und wei, jede Verneinung birgt Leiden
Und auch meine Erscheinung wird die Zeit vertreiben
Doch ich werd' Zeilen schreiben, die bleiben

Gerade wenn man bedenkt, dass Gedanken einschrnken
wie Schranken, wie Wnde, warum verschwende ich dann
Zeit ohne Ende mich selbst zu blenden, abzulenken
platt zu denken, glaub' zu kennen, was wir knnen
Doch ich renne auf der Stelle, kenne nicht die Quelle meiner Qual
Wie bei Whlern ohne Wahl bleiben am Ende nur noch Zahlen
Also prelle ich die Zeche, whle Planverlust
Denn meine Sicherheit ist knstlich wie 'n Darmverschlu
Darum muss erstmal alles raus, was hier nicht reingehrt
Alles was mein Sein im Keim zerstrt, wird zum Feind erklrt
Und ich erklr' mir den Krieg um den Frieden mit mir selbst
Ziehe in die Schlacht gegen mein eigenes Spiegelbild
Tret die Tr ein, lass mich fallen, um dann ungebremst
in allem weiter zu gelangen. Weiter als Du denkst

Was verlangst Du von Dir? Hast Du Angst
vor dem, was Du kannst, was noch kommt
was Du Dir verdankst und ob Du noch taugst?
Vergiss nicht, Du bist was Du brauchst

Fhlst Du Dich als Greis, dessen Geist um sich kreist?
Wrst Du gerne wieder blind, wie ein Kind, das nicht wei
was es heit, dass wir alle lter werden
dass wir alle klter werden?
Oder sind das flichtende Gedanken, gezchtet hinter Schranken
die heute reif geworden sind und sich bei Dir bedanken
Dich verwirren und benebeln? Doch Glaube schafft Gesetze
hinten steh'n im Leben eben nicht die Logenpltze
Doch die Werte der Welt sind ihr fremd und Du kennst das
Und irgendwie hemmt das
Und jede Nacht wachst Du auf, denn die altbekannten Artverwandten
Geister deiner Seele warten auf neue Befehle
Und Du sprst pltzlich Deine Macht ber sie und lachst ber sie
Weil Du zu dir kommst
Wenn Du fhlst wie du hier alles lenkst kommst Du weiter
Weiter als Du denkst